

wittenbach

2024

**GESCHÄFTS-
BERICHT**

Bürgerversammlung

Montag, 26. Mai 2025, 19.30 Uhr

Aula des Oberstufenzentrums Grünau

Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnungen 2024 und des Berichts der Geschäftsprüfungskommission
2. Gutachten und Antrag «Sanierung Parkplatz Sportanlagen und Erstellung Photovoltaikanlage»
3. Allgemeine Umfrage



Der Gemeinderat v.l. n. r.: Marcel Höhener, Marco Lang (Ratsschreiber), Annamaria Farkas, Peter Bruhin (Gemeindepräsident), Boris Schedler, Stefan Bacher, Cornelia Lutz, Thomas Meister

Jahresrückblick

6

**Jahresrechnung
Allgemeiner Haushalt**

10

**Jahresrechnung
Elektrizitätsversorgung**

18

Gutachten und Antrag

22

**«SANIERUNG PARKPLATZ SPORTANLAGEN UND ERSTELLUNG
PHOTOVOLTAIKANLAGE»**

2024.WITTENBACH.CH

Ihnen liegt die Broschüre zur Jahresrechnung 2024 der Gemeinde Wittenbach vor. Sie fasst die wichtigsten Zahlen und Informationen aus dem Geschäftsjahr 2024 kompakt zusammen. Möchten Sie tiefer in die Details eintauchen? Dann besuchen Sie die dazugehörige Website unter 2024.wittenbach.ch.

Dort finden Sie weiterführende Informationen, Berichte und Dokumente – übersichtlich, klar strukturiert und einfach zugänglich.

Übrigens steht ab nun für jedes Geschäftsjahr eine eigene ergänzende Website zur Verfügung. Die gedruckte Broschüre ist in der Ratskanzlei erhältlich.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.



Geschätzte Wittenbacherinnen und Wittenbacher

Hiermit halten Sie den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2024 in den Händen. Wie Sie sehen, erscheint dieser in einer neuen, übersichtlichen und reduzierten Aufmachung. Wie bereits beim Budget 2025 haben wir uns für die gedruckte Broschüre auf das Wesentliche konzentriert. Vertiefende Informationen finden Sie auf der ergänzenden Website www.2024.wittenbach.ch

Das vergangene Jahr war in vielerlei Hinsicht ereignisreich. Es war ein Wahljahr: im Frühling wurde die Wittenbacherin Ruth Keller erfolgreich in den Kantonsrat wiedergewählt. Bei den Gesamterneuerungswahlen im Herbst wählte die Stimmbevölkerung mit Cornelia Lutz und Marcel Höhener zwei neue Köpfe in den Gemeinderat.

2024 wuchs Wittenbach auf über 10 000 Einwohner*innen. Und doch sind wir keine Stadt. Die Gemeinde soll in vielfältiger Weise weiterentwickelt werden, dabei aber den dörflichen Charakter bewahren.

Einen bedeutenden Meilenstein haben wir in der Revision der Ortsplanung erreicht: Der Gemeinderat hat die überarbeiteten Planungsinstrumente zur Vorprü-

fung an den Kanton übermittelt und gleichzeitig die Bevölkerung zur Mitwirkung eingeladen. Das Projekt wird uns auch im aktuellen Jahr weiterbeschäftigen.

Finanziell können wir ein ausgeglichenes Jahresergebnis präsentieren. Dank des erfreulichen Steuerabschlusses fiel das Resultat besser aus als das ursprünglich budgetierte Defizit von 2.8 Millionen Franken.

Ich danke der Bevölkerung von Wittenbach herzlich für ihr weitsichtiges und aufgeschlossenes Mitwirken. Ebenso gilt mein Dank den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die konstruktive und engagierte Zusammenarbeit sowie den Mitarbeitenden der Verwaltung für ihre fachlich ausgezeichnete Arbeit und ihr bürgerfreundliches Verhalten.

Peter Bruhin
Gemeindepräsident

P. Bruhin



Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Gewinn ab

655 940
CHF



Die Energieversorgung Wittenbach verzeichnet einen Stromabsatz von

34.7
Mio. kWh



Die Nettoinvestitionen liegen bei

106 780
CHF



Die Gemeinde verfügt über ein Eigenkapital von

85.7
Mio. CHF



In der Ortsplanungsrevision konnte ein bedeutender Meilenstein erreicht werden

Revision
Ortsplanung



Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Jahresrechnung 2024 des Allgemeinen Haushaltes und der Elektrizitätsversorgung Wittenbach liegt vor. Im Einvernehmen mit der Geschäftsprüfungskommission unterbreiten wir Ihnen folgenden Antrag:

Es seien die Jahresrechnung 2024 des Allgemeinen Haushaltes und der Elektrizitätsversorgung Wittenbach zu genehmigen.

Wittenbach, 2. April 2025

Gemeinderat Wittenbach

Peter Bruhin
Gemeindepräsident

Marco Lang
Ratsschreiber



Erfahren Sie online mehr.



Jahresrückblick

Berichte aus dem Jahr 2024

Mit dem vorliegenden Jahresrückblick erhalten Sie kurze Einblicke in die vielfältigen Arbeitsbereiche der Gemeindeverwaltung und Partnerorganisationen. Weiterführende Informationen finden Sie unter www.2024.wittenbach.ch

ABSTIMMUNG TRENNSYSTEM BRUGGWALDPARK

An der Urnenabstimmung vom 9. Juni genehmigten die Stimmbürger*innen den Kredit von 6.2 Mio. Franken für das Bauprojekt im Bruggwaldpark/Waldsteig mit 1196 Ja- zu 932 Nein-Stimmen. Künftig sollen in diesem Gebiet das Regen- und das Abwasser getrennt voneinander weitergeleitet werden. Dazu sind neue Leitungen nötig, die in die jeweiligen Kanäle der Stadt St.Gallen führen. Im Zug der Arbeiten zur Umsetzung des Trennsystems werden auch die Strassen saniert, Tempo 30 umgesetzt und Unterflurcontainer erstellt.

GESAMTERNEUERUNGSWAHLEN FÜR LEGISLATUR 2025/2028

Bei den Erneuerungswahlen vom Sonntag, 22. September, wurden der amtierende Gemeindepräsident, Peter Bruhin, sowie der amtierende Schulpräsident, Thomas Meister, für die Amtsperiode 2025–2028 wie-

dergewählt. Bei dem äusserst knappen Ergebnis der Gemeinderatswahlen hat die Wittenbacher Stimmbevölkerung die beiden neuen Gemeinderatskandidierenden, Marcel Höhener (GLP) und Cornelia Lutz (SP), in den Gemeinderat gewählt. Wiedergewählt wurden Annamaria Farkas (Die Mitte), Stefan Bacher (FDP) und Boris Schedler (FDP). Urs Schnellli ist aufgrund der geringsten Stimmenzahl aus dem Gemeinderat ausgeschieden. In die Geschäftsprüfungskommission wurden alle fünf Kandidierenden gewählt. Das sind Silvan Rohner (bisher, GLP), Andreas Keller (FDP), Anna Dittli (die Mitte), Claudio Lehmann (parteilos), André Niklaus (SVP).

E-VOTING

Die Stimmberechtigten von Wittenbach konnten für den Abstimmungssonntag vom 24. November erstmals elektronisch abstimmen und wählen. Die Gemeinde machte als weitere Testgemeinde des Kantons St.Gallen beim Versuchsbetrieb E-Voting mit und gehört zu den 30 Gemeinden im Kanton, die für ihre Stimmbürger*innen auch das E-Voting anbieten. Bei der ersten Durchführung haben von den 179 angemeldeten E-Voter*innen 125 ihre Stimme elektronisch eingereicht. Der erste E-Voting-Durchlauf hat tadellos geklappt.

EINWOHNERAMT

Im vergangenen Jahr hat der Einwohnerstand die 10000er-Grenze überschritten. Im Vergleich zum letzten Jahr ist die Bevölkerung um 114 Personen gewachsen. Das Wachstum ist jedoch nicht auf eine hohe Anzahl von Zugezogenen zurückzuführen, sondern beruht auf einer sehr tiefen Anzahl Wegzügen. Mit 66 Geburten liegt zudem ein Rekordtief vor: Seit über 25 Jahren wurden in Wittenbach nicht mehr so wenig Kinder geboren wie im Jahr 2024.



Bienenvölker

BETREIBUNGSAMT

Das Betreibungsamt Wittenbach verzeichnete im vergangenen Jahr einen generellen Anstieg sämtlicher betreibungsrechtlicher Vorgänge. Dies sowohl bei den Zahlungsbefehlen (Zunahme von 25%) wie auch bei den vollzogenen Pfändungen (Zunahme von 47%). Durch die personelle Aufstockung von 50 Stellenprozenten sowie die reduzierten Öffnungszeiten konnte ein Grossteil von Pendenzen, die in den letzten Jahren aufgrund personeller Engpässe aufgetreten waren, bereinigt werden. Dies schlug sich in einer Steigerung des Gebührenertrages um über 122 000 Franken nieder.

GRUNDBUCHAMT

Die Anzahl Belege und insbesondere die Handänderungen waren rückläufig. Und doch resultierte im Jahr 2024 bei der Handänderungssteuer ein Rekordergebnis von über 1.4 Mio. Franken. Dies aufgrund der immer noch sehr hohen Immobilienpreise und einiger Verkäufe von hochpreisigen Einzelobjekten. Noch nie verzeichnete die Gemeinde Wittenbach höhere Einnahmen durch die Handänderungssteuer.

PRIMARSCHULE

Wie jede Organisation muss sich auch die Volksschule kontinuierlich weiterentwickeln. Den eigentlichen Kompass der Primarschule Wittenbach bildet die Vision «Zukunftsbild 2030», die der Gemeinderat im Dezember 2021 verabschiedet hatte. Sie definiert den Leitsatz «so viel Integration wie möglich und so viel Separation wie nötig». Darauf basierend beschloss der Gemeinderat, frühestens ab Sommer 2026 die Kleinklassen aufzuheben. Im Gegenzug soll die Schule ihre Ressourcen bewusst und gezielt für die Professionalisierung im Bereich der integrierenden Beschulung einsetzen. Zur Umsetzung des Zukunftsbilds 2030 arbeitete die Primarschule weitere Modellelemente aus. Hierzu gehören altersdurchmischtes Lernen und das Arbeiten der Lehrpersonen in Kernteams. Aus einem Antrag im Rahmen der Bürgerversammlung nahm der Gemeinderat den Auftrag entgegen, die Auswirkungen der geplanten Altersdurchmischung und Integration zusätzlich durch eine externe Fachperson überprüfen zu lassen.

Im Jahr 2024 hat die Primarschule u. a. den Elternrat etabliert, neue Angebote wie der Waldkindergarten, die Insel und die Elternbesuchstage gefestigt sowie die interne und externe Zusammenarbeit weiter gestärkt. Die Primarschule Wittenbach orientiert sich konsequent am Lehrplan. Darauf basierend förderte sie die Unterrichtsentwicklung, zum Beispiel durch projektartiges Arbeiten, vernetztes Lernen, überfachlichen Kompetenzerwerb und alternative Beurteilung.

ANZAHL SCHÜLER*INNEN

217 Kindergarten

- 63 Schulstrasse
- 62 Obstgarten
- 22 Steig
- 56 Sonnenrain
- 14 Waldkindergarten

629 Primarschule

- 162 Sonnenrain
- 199 Steig
- 267 Kronbühl
- 64 Kinder aus Wittenbach an anderen Schulen



Als eine von neun Modellschulen beteiligte sich die Primarschule Wittenbach am kantonalen Projekt «IT-Bildungsoffensive» zur digitalen Transformation. Die Primarschule erhielt dadurch Gelegenheit, ihren Unterricht im Bereich des adaptiven Lernens weiterzuentwickeln. Digitale Medien helfen dabei den Schüler*innen individuell beim Kompetenzerwerb. Der Kanton stellt die Erkenntnisse allen Schulen des Kantons zur Verfügung.

SOZIALAMT

Im Jahr 2024 waren 2.9% der Wittenbacher Bevölkerung auf Unterstützung der Sozialhilfe angewiesen. Die bewilligten Gesuche gingen im vergangenen Jahr zwar um 30% zurück, die Anzahl der unterstützten Personen jedoch lediglich um 18%. Dies ist darauf zurückzuführen, dass pro bewilligtes Gesuch mehr Personen (Familien) unterstützt wurden. Dennoch verringerte sich die Nettobelastung im Vergleich zum Vorjahr um knapp 13 Franken auf 155.70 Franken/Einwohner. Dies ist auch auf die Zunahme der Gesamtbevölkerung zurückzuführen.

BERUFSBEISTANDSCHAFT/ SOZIALBERATUNG

Die Fallzahlen in der Berufsbeistandschaft sind mit total 202 Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen im Jahr 2024 seit den letzten fünf Jahren stabil. Als Ergänzung zu den gesetzlichen Massnahmen steht der Bevölkerung die freiwillige Sozialberatung zur Verfügung – diese wurde im vergangenen Jahr in 71 Fällen in Anspruch genommen.

FACHSTELLE KIND – JUGEND – FAMILIE FKJF

Bei der Schulsozialarbeit stiegen Anzahl und Komplexität der Beratungsgespräche merklich an, bedingt durch höhere Schülerzahlen und grössere Sensibilisierung für psychosoziale Themen. Dies führte zu längeren Begleitungen, mehr Ressourcenbedarf und Engpässen. Bei der Erziehungs- und Jugendberatung wurde ein erhöhter Bedarf aus den umliegenden Gemeinden mit Leistungsvereinbarungen festgestellt. Bei der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wurden im vergangenen Jahr zentrale Positionen neu besetzt. Trotz der damit verbundenen Herausforderungen konnte die Arbeit reibungslos fortgesetzt werden.

BAUVERWALTUNG

Die Anzahl der Baubewilligungen war mit 84 im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Ordentliche Verfahren dauerten teilweise bedingt durch Faktoren wie Vollständigkeit der Gesuchsunterlagen, Nachforderungen der Bauverwaltung und kantonalen Stellen, Einsprachen (Thema innere Verdichtung) länger als in vergangenen Jahren. Die Anzahl der Meldeverfahren hat durch zahlreiche kleinere Bauvorhaben oder auch Gesuche für Photovoltaikanlagen zugenommen.

ORTSPLANUNG

Bis zum Frühjahr wurden die Unterlagen für die Vorprüfung durch den Kanton und die Mitwirkung für die Wittenbacher Bevölkerung überarbeitet und vom Gemeinderat verabschiedet. Im Juli fand ein öffentlicher Informationsanlass zum aktuellen Stand der Ortsplanung statt. In der gleichen Woche wurden sämtliche Unterlagen zur Vorprüfung an den Kanton versandt. Im September konnte sich die Bevölkerung an vier öffentlichen Themenanlässen über verschiedene Inhalte aus der Ortsplanung orientieren. Zwischen 45 und 85 Teilnehmende haben sich dabei aktiv zu den verschiedenen Themen eingebracht. Anfang September fand während zehn Wochen die öffentliche Mitwirkung zu den Planungsinstrumenten statt. Dabei

gingen etwa 500 Meldungen von 180 verschiedenen Personen und Gruppen ein. Nach dem Erhalt der Vorprüfung durch den Kanton werden dann die Mitwirkungsberichte im April/Mai 2025 erstellt.

PROJEKT BÖHL

An der Bürgerversammlung im Mai nahmen die Stimmbürger*innen den Antrag über die Abgabe der Parzelle Böhl im Baurecht nach langer Diskussion an. Die Gemeinde Wittenbach möchte auf ihrer Parzelle im Quartier Böhl südlich des Kirchenzentrums St. Konrad Eigentumswohnungen erstellen. Der Antrag sah vor, dass die Gemeinde für die Realisierung des Projekts den bebaubaren Teil des Grundstücks vorerst im Baurecht an die Mettler Entwickler AG abgibt, damit diese drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 24 Eigentumswohnungen erstellen kann. Mit den künftigen Eigentümern der Wohnungen werden wiederum Baurechtsverträge abgeschlossen, woraus der Gemeinde ein jährlicher Baurechtszins von rund 100 000 Franken zufließen wird. Mit knapper Mehrheit, 128 Ja- und 110 Nein-Stimmen, hiessen die Stimmbürger*innen den Antrag des Gemeinderates an der Bürgerversammlung gut.

STRASSENPROJEKT ROMANSHORNERSTRASSE

Im Frühjahr startete der Kanton mit seiner Baustelle an der Romanshorerstrasse. Neben der Erneuerung der Strasse werden neu auch ein kombinierter Fuss- und Radweg umgesetzt, die Werkleitungen für Wasser und EW erneuert sowie für das Meteorwasser Retentionen erstellt. Im Jahr 2024 wurde der Abschnitt zwischen Leekreisel und Grünaustrasse erstellt, wobei der Verkehr jeweils nur Richtung St. Gallen auf der Kantonsstrasse geführt wurde. Von St. Gallen her wurde der Verkehr über die Gemeindestrassen umgeleitet. Das brachte auch Einschränkungen für den öffentlichen Verkehr mit sich. Die Linie 4 der VBSG verkehrte von St. Gallen her nur bis zur Grünaustrasse. Um die Haltestellen Im Grüntal, Sportanlagen und Gemeindehaus zumindest am Morgen zwischen 6.00 und 8.00 Uhr zu gewährleisten, wurde ein Shuttle zwischen Bahnhof und Leekreisel bestellt. Im Jahr 2025 folgen die Arbeiten am Abschnitt Grünaustrasse bis Zentrumskreisel.

ENERGIESTADT

Wittenbach ist nun Energiestadt mit Gold-Label. Das Energiestadt-Label wird alle vier Jahre rezertifiziert – 2024 wurde dabei das Gold-Label angestrebt. Wittenbach erreichte trotz strengerer Bewertung mit 77.2% der möglichen Punkte einen neuen Höchstwert. Die Ver- und Entsorgung hat gemäss der Bewertung am besten abgeschnitten. Das grösste Po-



tenzial für Verbesserungen liegt im Bereich Mobilität. Gemäss Auditoren setze Wittenbach eine ausgewogene und zielführende Politik um.

AUFHEBUNG SONDERNUTZUNGSPLÄNE

Im Rahmen der ÖREB-Katasterbereinigung wurde festgestellt, dass diverse Sondernutzungspläne überholt, veraltet oder nicht mehr relevant sind und überprüft werden sollten. Gewisse Pläne müssen angepasst, andere können aufgehoben werden. Diese Überprüfung dürfte zwei, drei Jahre in Anspruch nehmen. Vor der Aufhebung hat die Bevölkerung die Möglichkeit, im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens die Meinung dazu kundzutun bzw. Gründe einzubringen, die für die allfällige Beibehaltung sprechen. Die Aufhebung der Sondernutzungspläne wird in verschiedenen Tranchen durchgeführt. Im vergangenen Jahr fand das Mitwirkungsverfahren zur Aufhebung von sieben Sondernutzungsplänen statt.

SCHWIMMBADGENOSSENSCHAFT SONNENRAIN

Trotz eines herausfordernden Starts in die Freibad-saison durch den regnerischen Mai und Juni konnte das vergangene Jahr positiv abgeschlossen werden. Die erwarteten Eintrittszahlen blieben aufgrund des schlechten Wetters hinter den Budgetvorgaben zurück und liessen sich im weiteren Jahresverlauf nicht mehr ausgleichen. Dennoch ermöglichten reduzierte Unterhaltsausgaben im Hinblick auf die geplante Gebäudesanierung sowie zusätzliche Einnahmen aus dem Hallenbadverbund in Höhe von über 31000 Franken ein ausgeglichenes Jahresergebnis. Personelle Abgänge wurden zeitnah ersetzt, sodass ein reibungsloser Betrieb jederzeit gewährleistet war. Insgesamt kann von einem positiven Betriebsjahr 2024 gesprochen werden.

ALTERSZENTRUM KAPPELHOF AG

Die Alterszentrum Kappelhof AG erfüllte auch im Geschäftsjahr 2024 erneut die vom Verwaltungsrat gestellten Anforderungen. Die gesteckten Ziele für das Jahr 2024 konnten alle erreicht werden. Unter anderem stand die Sanierung des Personenlifts im Haus 1 an oberster Stelle. Die in die Jahre gekommene Anlage wurde auf den neusten Stand der Technik gebracht. Die Auslastung des Alterszentrums konnte gegenüber dem Vorjahr um 4.4% gesteigert werden. Wie bereits im letzten Jahr hat sich der Altersdurchschnitt der Bewohner*innen erhöht. Mit dem höheren Eintrittsalter gehen häufig ein erhöhter Pflege- und Betreuungsaufwand sowie eine insgesamt kürzere Aufenthaltsdauer einher.



Eintritte ins Schwimmbad Sonnenrain

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG WITTENBACH EVW

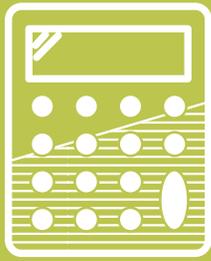
Nach mehreren Jahren mit stark steigenden Strompreisen können die Elektrizitätspreise im Jahr 2025 wieder gesenkt werden. Insgesamt und über alle Kunden in der Grundversorgung beträgt die Änderung -8.2%. Dies entspricht einer Preissenkung um durchschnittlich -2.97 Rp./kWh. Die Reduktion hängt dabei vom individuellen Verbrauchsverhalten ab.

Im Rahmen von Netzbauarbeiten wurden verschiedene Projekte ausgeführt, wie Sanierungen und Neubau von Trafostationen, Neuerschliessungen, Netzsanierungen oder Erneuerung von Hausanschlüssen. Im Berichtsjahr konnte zudem beim Smart-Meter-Projekt die Installation der intelligenten Messgeräte planmässig abgeschlossen werden. Somit sind bis auf wenige Ausnahmefälle alle Zähler fernauslesbar und werden zur automatischen Abrechnung verwendet.

Die EVW verzeichnete im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr einen stabilen Stromabsatz. Nach wie vor wächst die Anzahl privater PV-Anlagen und die Bildung von Zusammenschlüssen zum Eigenverbrauch. Dadurch steigt der Anteil selbst produzierter und direkt verbrauchter Energie in Wittenbach. Der reduzierte Bezug aus dem Netz der EVW wurde ausgeglichen durch einen wachsenden Stromverbrauch der übrigen Kundinnen und Kunden. Gesamthaft wurden 34.7 Mio. kWh abgesetzt. Die gesamte Stromproduktion auf dem Gebiet der Gemeinde Wittenbach beträgt rund 7.8 Mio. kWh.



**Lesen Sie online
mehr Berichte.**



Jahresrechnung allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung

	Bezeichnung	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		54 378 349,85	54 644 617,66	55 744 455	52 897 695	55 974 268,32	56 630 208,02
	Saldo	266 267,81		2846 760		655 939,70	
0	Allgemeine Verwaltung	5 479 891,39	1 429 093,62	5 193 600	1 322 200	5 818 046,35	1 606 258,45
	Saldo		4 050 797,77	3 871 400		4 211 787,90	
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2 743 473,16	2 078 232,64	3 061 595	2 397 645	2 907 345,50	2 424 946,71
	Saldo		665 240,52	663 950		482 398,79	
2	Bildung	22 691 747,71	538 151,14	23 701 410	361 500	23 924 900,46	580 536,56
	Saldo		22 153 596,57	23 339 910		23 344 363,90	
3	Kultur, Sport und Freizeit	1 115 886,94	77 435,35	1 248 570	72 000	1 187 204,64	20 278,80
	Saldo		1 038 451,59	1 176 570		1 166 925,84	
4	Gesundheit	3 190 771,70		3 172 400		3 418 656,67	
	Saldo		3 190 771,70	3 172 400		3 418 656,67	
5	Soziale Sicherheit	11 092 677,43	6 757 629,17	11 577 750	6 035 800	10 298 754,58	5 862 609,52
	Saldo		4 335 048,26	5 541 950		4 436 145,06	
6	Verkehr	2 936 876,46	720 242,51	3 677 550	712 200	3 009 379,30	853 407,26
	Saldo		2 216 633,95	2 965 350		2 155 972,04	
7	Umweltschutz und Raumordnung	2 149 528,14	1 565 200,34	2 540 450	1 906 450	2 181 518,52	1 668 613,24
	Saldo		584 327,80	634 000		512 905,28	
8	Volkswirtschaft	311 012,30	265 094,23	358 030	296 600	316 320,39	275 837,06
	Saldo		45 918,07	61 430		40 483,33	
9	Finanzen und Steuern	2 666 484,62	41 213 538,66	1 213 100	39 793 300	2 912 141,91	43 337 720,42
	Saldo	38 547 054,04		38 580 200		40 425 578,51	

Erfahren Sie
online mehr über
den Allgemeinen
Haushalt.



Kommentare zur Erfolgsrechnung

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

Die Sitzungsentschädigungen für Kommissionen/Behörden fielen CHF 20 000 tiefer aus. Dies ist ein direktes Ergebnis aus der Einführung der Einheitsgemeinde.

Höhere Personalkosten durch Neuanstellungen im Bereich Finanzen führten zu Mehraufwendungen von CHF 200 000. Auch in den Abteilungen Ratskanzlei, Betriebsamt und Bauverwaltung verursachten Neueinstellungen und Springermandate Mehrkosten. Andererseits resultierten daraus beim Betriebsamt erhebliche höhere Gebühreneinnahmen (rund CHF 122 000).

Einsparungen ergaben sich durch die Leistungsvereinbarung im Steueramt Häggenschwil sowie durch die weitere Digitalisierung im Frontoffice. In der Informatik sank der Aufwand um CHF 100 000 als Folge von tieferen Ausgaben bei Informatik-Anschaffungen und höheren Entschädigungen von Gemeinden und Dritten.

Gesamthaft resultierten Mehraufwendungen von rund CHF 161 000 gegenüber der Vorjahresrechnung.

1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

Die Kosten für Sicherheitsdienst und Verkehrssicherheit blieben im Budgetrahmen.

Unter dem Konto «Allgemeines Rechtswesen» wurde ein Mehraufwand von CHF 29 000 bei den Ausgaben der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde und der regionalen Führung des Zivilstandsamtes verzeichnet. Das Grundbuchamt Wittenbach schloss das Geschäftsjahr hingegen wesentlich besser ab als budgetiert, dank Mehrerträgen bei Gebühren von rund CHF 138 000.

Die Feuerwehersatzabgaben lagen CHF 51 000 über Budget. Diese höheren Ersatzabgaben, tiefere Abschreibungen und weitere Besserstellungen ermöglichten eine tiefere Entnahme aus der Spezialfinanzierung.

2 BILDUNG

In der Primarstufe sind die Lohnkosten aufgrund der Anstellung von Junglehrpersonen tiefer ausgefallen. Auch das Konto «Obligatorische Schule, übrige» wies verschiedene kleinere Abweichungen zum Budget auf. Tiefere Lohnkosten, weniger Einsätze des schulpsychologischen Dienstes, geringere Kosten für Schulanlässe oder tiefere Schulgelder der auswärts beschulten Kinder führten beispielsweise zu Minderaufwänden gegenüber dem Budget.

Mit diversen kleineren Aufwendungen und Besserstellungen lag der Mehraufwand bei der Bildung gegenüber dem Budget nur bei CHF 4454.

3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

Die Schwimmbadgenossenschaft erhielt gemäss Leistungsvereinbarung den budgetierten Betrag von CHF 470 000.

4 GESUNDHEIT

Die Pflegefinanzierung fiel höher aus als budgetiert.

Der Baurechtszins für das Alterszentrum Kappelhof in der Höhe von CHF 91 449 wurde vollumfänglich vom Alterszentrum übernommen.

Die ambulante Krankenpflege verursachte einen Mehraufwand von CHF 233 000. Bei der Spitex RegioWittenbach kamen die Mehraufwendungen aufgrund der Zunahme von Besuchen, die nicht oder nur teilweise verrechenbar waren, zustande. Eine überdurchschnittliche Kostenzunahme war zudem bei den privaten Spitex-Dienstleistenden durch vermehrte Zahlungen für private Pflegedienstleistung (Pflege zu Hause) zu verzeichnen.

5 SOZIALE SICHERHEIT

Der Nettoaufwand im Bereich der Krankenpflege-Grundversicherung fiel aufgrund von tieferen Verlustscheinkosten und höheren Rückvergütungen bei den Krankenkassen um CHF 67200 tiefer aus.

Die Alimenterückforderungen lagen rund CHF 57100 unter Budget. Die durchschnittliche Rückerstattungsquote liegt bei rund 50%, im Jahr 2024 betrug sie ausnahmsweise 35%.

Da keine Unterbringung von Jugendlichen und Kindern in Heimen nötig waren, fielen die entsprechenden Nettoaufwendungen um CHF 290000 tiefer aus.

Der Betriebsbeitrag an das Chinderhuus Cavallino erhöhte sich im Vergleich zum Budget insbesondere aufgrund von höheren Lohn- und Lebensmittelkosten um CHF 80100. Auch für sozialpädagogische Familienbegleitung entstanden höhere Mehrkosten (CHF 20900).

Tiefere Sozialhilfebeiträge führten zu einem geringen Nettoaufwand bei der wirtschaftlichen Hilfe.

Das Asylwesen verzeichnete eine Besserstellung gegenüber dem Budget von CHF 977000 dank Nachzahlungen der TISG und tieferen Unterstützungsbeiträgen.

6 VERKEHR

Die Kosten für Gemeindestrassen lagen CHF 369600 unter Budget. Auch der Gemeindeanteil am öffentlichen Verkehr war CHF 405400 tiefer als veranschlagt.

7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Bei der Abwasserbeseitigung konnten CHF 389503.20 eingespart werden. Dies aufgrund von tieferen Betriebskostenbeiträgen bei der ARA Hofen, geringeren Kosten bei den Pumpwerken und höheren Gebühreneinnahmen.

In der Abfallwirtschaft resultierte eine Budgetunterschreitung von CHF 107767. Die Wertstoffpreise haben gegenüber dem Vorjahr wieder zugelegt, zudem wurden nicht alle budgetierten Anschaffungen vorgenommen.

Im Rahmen der Ortsplanung wurde der Wettbewerb «Altes Dorf» nicht ausgeführt, was zu Minderkosten gegenüber Budget von CHF 88300 führte.

8 VOLKSWIRTSCHAFT

Aus dem Energiefonds wurden total Beiträge von rund CHF 104100 gesprochen. Mit einer Einlage von CHF 147777 beträgt der Bestand per Ende 2024 CHF 303976.77.

9 FINANZEN UND STEUERN

Der Steuerabschluss fiel mit Steuereinnahmen von rund 1.6 Mio. über dem Budget aus. Siehe Steuerabschluss, S. 14.

Der Finanzausgleich entsprach mit CHF 5824300 den Erwartungen. Im Vergleich zum Vorjahr waren Mehreinnahmen von CHF 159100 zu verzeichnen.

Aufgrund des positiven Jahresabschlusses der Elektrizitätsversorgung Wittenbach wurde die budgetierte Gewinnablieferung in der Höhe von CHF 750000 ausgerichtet.

Bei den Guthaben von Spezialfinanzierung wurde eine Verzinsung in der Höhe von CHF 79596 vorgenommen.

Durch Wertberichtigungen von Grundstücken und Liegenschaften im Finanzvermögen resultierten Werterhöhungen von CHF 1271000.

Durch einen Teilverkauf ab der Parzelle 3021 (alte Lee-Strasse) resultierte ein Gewinn von CHF 453000.

In die Reserve «Liegenschaften Finanzvermögen» wurde eine Einlage von CHF 202654 vorgenommen.

Erfolgsrechnung

Sachgruppengliederung

Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand	-51 883 777.88	-55 071 155	-53 869 490.17
Personalaufwand	-16 689 925.09	-16 958 555	-17 702 569.13
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-7 072 753.73	-8 209 180	-7 629 791.57
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-2 410 577.85	-2 727 500	-2 524 905.45
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-305 258.62	-137 700	-254 248.97
Transferaufwand	-24 066 907.41	-25 545 420	-24 230 950.61
Interne Verrechnungen	-1 338 355.18	-1 492 800	-1 527 024.44
Betrieblicher Ertrag	52 006 006.83	50 903 495	52 768 995.25
Fiskalertrag	33 090 029.75	32 156 000	33 805 888.58
Entgelte	6 006 097.04	5 323 850	6 178 116.37
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	29 902.87	775 145	118 362.83
Transferertrag	11 541 621.99	11 158 300	11 139 603.03
Interne Verrechnungen	1 338 355.18	1 490 200	1 527 024.44
Betriebsergebnis	122 228.95	-4 167 660	-1 100 494.92
Finanzaufwand	-2 391 053.05	-673 300	-631 123.55
Finanzertrag	990 880.23	1 564 200	3 432 295.97
Finanzergebnis	-1 400 172.82	890 900	2 801 172.42
Operatives Ergebnis	-1 277 943.87	-3 276 760	1 700 677.50
Einlagen in Reserven	-103 518.92		-1 473 654.60
Entnahmen aus Reserven	1 647 730.60	430 000	428 916.80
Ergebnis aus Reserveveränderung	1 544 211.68	430 000	-1 044 737.80
Gesamtergebnis	266 267.81	-2 846 760	655 939.70

Bilanz

	Bilanz per 1. Januar 2024	Bilanz per 31. Dezember 2024
Aktiven	138 674 596.64	140 714 492.16
Finanzvermögen	48 484 058.67	54 223 635.30
Verwaltungsvermögen	90 190 537.97	86 490 856.86
Passiven	138 674 596.64	140 714 492.16
Fremdkapital	54 758 798.38	54 965 600.91
Eigenkapital	83 915 798.26	85 748 891.25

Ergebnisverwendung

	Bilanz 2023	Bilanz 2024
Eigenkapital (Stand 1.1.)	84 948 480.33	83 915 798.26
Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss)	266 267.81	655 939.70
Veränderung Reserven	-1 298 949.88	1 177 153.29
Eigenkapital (Stand 31.12.)	83 915 798.26	85 748 891.25

Steuerabrechnung

	2023	2024
Steuerkraft der Gemeinde (Basis Einfache Steuer)		
Natürliche Personen	19 800 001	20 272 005
Juristische Personen	1 383 881	1 336 428
Quellensteuer	623 277	583 756
Steuerkraft insgesamt	21 807 159	22 192 189
Steuerkraft je Einwohner	2 200	2 213
Steuerfuss	128%	128%
Rang im Kanton	58 von 75	57 von 75

Steuerertrag (netto)	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	25 412 615.21	25 414 000	25 983 909.76
Grundsteuern	1 864 586.51	1 887 000	1 914 225.37
Hundesteuern	54 100.00	55 000	49 600.00
Quellensteuern natürliche Personen	767 948.50	600 000	721 204.90
Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	1 797 649.75	1 850 000	1 735 400.05
Grundstückgewinnsteuern	2 194 477.70	1 500 000	1 825 975.45
Handänderungssteuern	912 441.64	800 000	1 454 051.45

Investitionsrechnung

Bezeichnung	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme
Nettoinvestitionen	1 971 279.55	622 070.01	7 786 000	1 960 000	1 564 479.37	1 457 699.22
		1 349 209.54		5 826 000		1 066 780.15
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	818 098.95	29 360.00			260 927.00	327 600.00
Saldo		788 738.95			66 673.00	
2 Bildung	38 226.80		350 000		345 439.95	
Saldo		38 226.80		350 000		345 439.95
3 Kultur, Sport und Freizeit	196 852.45		106 000		110 588.95	
Saldo		196 852.45		106 000		110 588.95
6 Verkehr	642 803.17	347 194.00	3 770 000	300 000	438 971.25	756 351.10
Saldo		295 609.17		3 470 000	317 379.85	
7 Umweltschutz und Raumordnung	231 565.83	245 516.01	3 560 000	1 660 000	408 552.22	373 748.12
Saldo		13 950.18		1 900 000		34 804.10
9 Finanzen und Steuern	43 732.35					
Saldo		43 732.35				

Kommentare zur Investitionsrechnung

1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

Die Bauarbeiten für die Erweiterung und Sanierung des Werkhofgebäudes (Teil Feuerwehr und Gemeinde) sind im Berichtsjahr nahezu abgeschlossen worden. Transitorisch verbucht wurde der GVA-Subventionsbeitrag für die Erweiterung des Feuerwehrdepots.

An die Gruppenwasserversorgung BHW ist jährlich ein Gemeindebeitrag zu leisten (CHF 122 130).

2 BILDUNG

Die Vorarbeiten für den Wettbewerb des Schulhausneubaus Kronbühl sind erfolgt. Die Anschaffung für Notebooks, iPads etc. wurden mittels Nachtragskredit vorgenommen.

3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

Beim Schwimmbad Sonnenrain wurde die Badwassersteuerung für das Hallen- und Freibad erneuert und auf den neusten Stand gebracht. Der Gesamtkredit von CHF 470 141 wurde bis auf einen Betrag von CHF 11 888 (Bauteuerung) eingehalten.

6 VERKEHR

Für das kantonale Projekt des Radweges zwischen Zentrum und Leekreisel konnte ein Teilbereich ausgeführt werden.

Bei der Sanierung der Steigstrasse inkl. Parkplatz konnte der Teilbereich Hecke ausgeführt werden.

Für den ÖV-Fahrplanwechsel 2024 wurde am Bahnhof Wittenbach eine provisorische Haltestelle erstellt.

Die Bauarbeiten für die Sanierung der Grünaustrasse wurden aufgrund noch nicht beseitigter Einsprachen wieder verschoben. Bei der Sturzbüchelstrasse wurde die 1. Etappe erstellt. Für die Überbauung im Zentrum konnten die Subventionen von Bund und Kantonen sowie die Investoren-Beiträge vereinnahmt werden.

7 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

Für die Sanierung des Bruggwaldparkbaches wurden die Einsprachen bereinigt, Baubeginn erfolgt 2025.

Auf der Gemeindeparzelle Böhl wurde ein Investorenwettbewerb durchgeführt.

Impressionen



- 01 Bundesfeier
- 02 Labelübergabe Energiestadt Gold
- 03 Bürgerversammlung im November
- 04 Verabschiedung des Gemeinderates
Urs Schnellli und der Gemeinderätin
Sanja Bezinarevic
- 05 Buurä-Erlebnismarkt
- 06 Funkensonntag
- 07 Sporttag im Schulhaus Sonnenrain
- 08 Bürgerinformation im Mai
- 09 Jugend-Open-Air
- 10 Fasnachtsumzug



6



7



8



9



10



Jahresrechnung Elektrizitätsversorgung

Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Saldo	10842992.97	10824960.83	12177500	12307000	11181465.65	11903228.24
			18032.14	129500		721762.59	
8710	Elektrizität allgemein	328908.34	45714.37	429000	35000	444707.04	52355.13
	Saldo		283193.97	394000		392351.91	
8711	Elektrizitätsnetz	1755333.60	484897.93	1810500	15000	1710445.36	-1032410.80
	Saldo		1270435.67	1795500		2742856.16	
8712	Stromhandel und Übriges (ohne Elektrizitätsnetz)	8342166.72	9710281.11	8630000	11547000	7840614.00	12275167.75
	Saldo	1368114.39		2917000		4434553.75	
8713	Öffentliche Beleuchtung	240625.38	240625.38	360000	360000	262713.47	262713.47
	Saldo		0	0		0	
8715	Eigenerzeugung (ohne Elektrizitätsnetz)	37322.80	43442.04	53000	50000	34435.82	45402.69
	Saldo	6119.24		3000		10966.87	
8718	Finanzen	138636.13	300000.00	895000	300000	888549.96	300000.00
	Saldo	161363.87		595000		588549.96	

Erfahren Sie online
mehr über die
Elektrizitätsversorgung.



Kommentare zur Erfolgsrechnung

8710 ELEKTRIZITÄT ALLGEMEIN

Die Aufwendungen der Betriebsleitung zur Entlastung der Finanzverwaltung sowie zur Pflege der Kosten- und Leistungsrechnung und der Anlagebuchhaltung erwiesen sich aufwendiger als veranschlagt. Im Gegenzug konnten höhere Rückerstattungen aus Ables-, Mahn- und Betreibungskosten sowie Abschaltungen realisiert werden

8711 ELEKTRIZITÄTSNETZ

Weiterhin wuchsen die Aufwendungen zur Bearbeitung von Installationsanzeigen und die Beurteilung von Anschlussgesuchen, inkl. neuer ZEV und PV-Anlagen (+CHF 74 000).

Weniger Aufwand verursachten Planauskünfte und Netzberechnungen sowie der Betrieb und die Nachführung des Geografischen Informationssystems GIS (CHF 70 000). Ebenfalls günstiger fiel der Unterhalt der Trafostationen aus. Projektstudien, Provisorien und allgemeine Reservepositionen für Störungen wurden nicht benötigt (–CHF 120 000).

Im Gegensatz zu den Erwartungen stagnierte der Strombezug im Berichtsjahr, wodurch deutliche Mehreinnahmen bei der Netznutzungsentschädigung resultierten. Der Mehrertrag ist als Deckungsdifferenz des laufenden Jahres zu verbuchen und ertragsmindernd auszuweisen (–CHF 1 050 000).

8712 STROMHANDEL UND ÜBRIGES

Der stabile Stromabsatz bei prognostiziertem Absatzrückgang sowie kontinuierlich fallende Beschaffungspreise Ende 2023 trugen zum guten Ergebnis bei. Der Minderaufwand gegenüber dem Budget beträgt rund CHF 130 000.

Mehrere geplante grosse PV-Anlagen wurden erst verspätet oder nicht realisiert und der Herkunftsnachweis wurde nicht an die EVW verkauft. Somit entstand ein Minderaufwand gegenüber dem Budget von rund CHF 100 000.

Die Aufwendungen im Zusammenhang mit Betrieb und Unterhalt der Smart-Meter-Plattform sind aufgrund des enormen Aufwandes zur Einrichtung von ZEV markant gestiegen (+CHF 20 000). Die Unterhaltskosten für Gerätemutationen und Clean-up-Arbeiten zur Erreichbarkeit der Smart Meter konnten deutlich reduziert werden (–CHF 50 000).

Im Vergleich zum Vorjahr war der Stromabsatz 2024 in Kilowattstunden (kWh) gegenüber dem Vorjahr insgesamt stabil. Die Zunahme der Anzahl ZEV und eine erhöhte Eigenverbrauchsmenge wurden durch einen gesteigerten Strombezug durch die übrige Kundschaft ausgeglichen. Die Erlöse liegen dadurch 6.2% höher als budgetiert.

8713 ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG

Die Unterhaltskosten sowie eine geringere Anzahl Reparaturen an Kandelabern und Leuchten reduzierten den Aufwand spürbar (–CHF 55 000). Zudem führten reduzierte Neuinvestitionen und abgeschriebene Anlagen zu geringeren Abschreibungen (–CHF 60 000).

8715 EIGENERZEUGUNG

Seit 2022 sind die PV-Anlagen Werkhof, Pfadiheim und Schulhaus Sonnenrain ganzjährig in Betrieb. Entsprechend sind die Unterhaltsaufwendungen sowie die Erträge aus den aktuellen Anlagen budgetiert. Eine zusätzliche PV-Anlage auf dem Parkplatz Schwimmbad Sonnenrain wird frühestens im Jahr 2025 realisiert. Kosten für Vorarbeiten fielen keine an.

Erfolgsrechnung

Sachgruppengliederung

Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand	-10 887 059.97	-12 212 500	-11 176 951.65
Personalaufwand	-105 244.13	-118 000	-107 443.75
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-9 056 938.03	-9 563 500	-8 723 743.19
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-1 349 397.45	-1 400 000	-1 219 982.51
Transferaufwand	-375 480.36	-1 131 000	-1 125 782.20
Betrieblicher Ertrag	10 524 960.83	12 007 000	11 603 228.24
Entgelte	9 804 388.32	11 607 000	12 398 705.46
Verschiedene Erträge	232 558.00	-230 000	-1 282 868.00
Transferertrag	488 014.51	630 000	487 390.78
Betriebsergebnis	-362 099.14	-205 500	426 276.59
Finanzertrag	44 067.00	35 000	-4 514.00
Finanzergebnis	44 067.00	35 000	-4 514.00
Operatives Ergebnis	-318 032.14	-170 500	421 762.59
Entnahme aus Reserve	300 000.00	300 000	300 000.00
Ergebnis aus Reserveveränderungen	300 000.00	300 000	300 000.00
Gesamtergebnis	-18 032.14	129 500	721 762.59

Bilanz

	Bilanz per 1. Januar 2024	Bilanz per 31. Dezember 2024
Aktiven	24 825 997.96	26 446 199.20
Finanzertrag	2 495 398.01	3 494 162.23
Verwaltungsvermögen	22 330 599.95	22 952 036.97
Passiven	24 825 997.96	26 446 199.20
Fremdkapital	9 088 977.80	10 287 416.45
Eigenkapital	15 737 020.16	16 158 782.75

Ergebnisverwendung

	Bilanz 2023	Bilanz 2024
Eigenkapital (Stand 1.1.)	16 055 052.30	15 737 020.16
Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss)	-18 032.14	721 762.59
Veränderung Reserven	-300 000.00	-300 000.00
Eigenkapital (Stand 31.12.)	15 737 020.16	16 158 782.75

Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		1229611.17	63624.51	4827000	60000	1896419.53	88359.99
	Nettoinvestitionen		1 165 986.66		4 767 000		1 808 059.54
8710	Elektrizität allgemein			595000		281622.02	
	Saldo				595000		281622.02
8711	Elektrizitätsnetz	1023362.95	63624.51	3708000	60000	1529488.06	33359.99
	Saldo		959 738.44		3 648 000		1 496 128.07
8712	Stromhandel und Übriges	206248.22		80000		9786.23	
	Saldo		206 248.22		80 000		9 786.23
8713	Öffentliche Beleuchtung			410000		75523.22	55000.00
	Saldo				410 000		20 523.22
8715	Eigenerzeugung			34000			
	Saldo				34 000		

Kommentare zur Investitionsrechnung

8710 ELEKTRIZITÄT ALLGEMEIN

Das Projekt zur Erneuerung des Abrechnungssystems wurde auf 2024/2025 verschoben. Eine erste Akontozahlung erfolgte bei Auftragserteilung.

8711 ELEKTRIZITÄTSNETZ

Tiefbauten – Leitungsnetz: Folgende Projekte wurden vollständig oder teilweise realisiert:

- Diverse Hausanschlüsse
- Romanshorerstrasse, Leekreisel – Zentrum
- Wilen / Gatter, Vorbereitungsarbeiten
- Sturzbüchelstrasse, Anteil 2024
- Föhrenstrasse
- Neubau TS Kappelhof, Anteil 2024
- Reserve für netzrelevante Anpassungen / Unvorhergesehenes

Zielnetz Hofen /Heizkraftwerk Hofen und Linden 14–22 wurden nicht ausgeführt. Im Berichtsjahr wurden CHF 1184256.30 in das Leitungsnetz investiert.

Hochbauten – Trafostationen: Folgende Projekte wurden vollständig oder teilweise realisiert:

- Neubau TS Kappelhof
- Reserve für Unvorhergesehenes / Leistungserhöhungen

TS Meister, Leistungserhöhung wurde nicht ausgeführt. Im Berichtsjahr wurden CHF 345231.76 in Trafostationen investiert.

8712 STROMHANDEL UND ÜBRIGES

Im Berichtsjahr wurden CHF 9786.23 des Budgetbetrags von CHF 80000 für Investitionen ins Messwesen (Zähleranschaffungen, SME Engineerin / Projektleitung, Verbesserung des Sicherheitsstandards etc.) getätigt.

8713 ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG

Folgende Projekte wurden vollständig oder teilweise realisiert:

- Romanshorerstrasse, Leekreisel – Zentrum
- Sturzbüchelstrasse
- Föhrenstrasse

Grünaustrasse, Kirchhalde, Wilen / Gatter wurden nicht ausgeführt und die Reserve für Unvorhergesehenes der Öffentlichen Beleuchtung nicht benötigt. Im Berichtsjahr wurden CHF 75523.22 in die Öffentliche Beleuchtung investiert. Durch den Kanton St.Gallen erfolgte eine erste Rückvergütung von CHF 55000.–.

8715 EIGENERZEUGUNG

Es waren keine neuen PV-Anlagen vorgesehen. CHF 34000 für Projektstudien wurde nicht benötigt.



Gutachten und Antrag

Sanierung Parkplatz Sportanlagen und Erstellung Photovoltaikanlage

Die Gemeinde Wittenbach plant die umfassende Sanierung des Parkplatzes bei den Sportanlagen Grüental. Dabei sind zudem eine Photovoltaikanlage über den Parkflächen sowie ein Regenwassersammelbecken vorgesehen, mit dessen Wasser die gemeindeeigenen Grünflächen bewässert werden können.

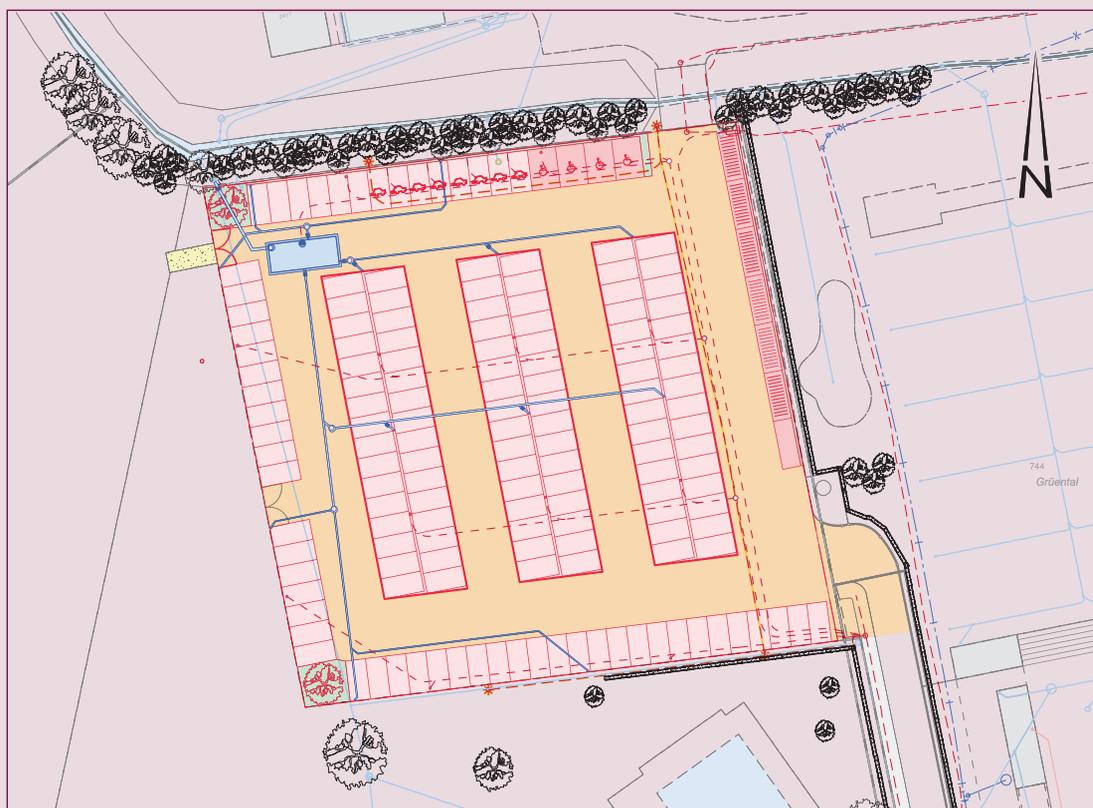
Ausgangslage

Der bestehende Parkplatz weist erhebliche Alters- und Abnutzungserscheinungen auf. Die Fundamentschicht entspricht nicht mehr den heutigen Anfor-

derungen, deshalb muss der Parkplatz vollständig saniert werden. Die Gemeinde Wittenbach setzt als Energiestadt auf nachhaltige Lösungen. Eine Photovoltaikanlage, Flächenentsiegelung und Regenwassernutzung unterstützen die Energie- und Nachhaltigkeitspolitik der Gemeinde.

Projektumfang

Das Vorhaben umfasst eine komplette Neugestaltung des Parkplatzes, die Implementierung eines Regenwassersammelbeckens sowie die Errichtung einer Carportkonstruktion mit integrierter Photo-



voltaikanlage. Die Finanzierung des Projektes erfolgt aus den folgenden Budgets:

- Parkplatzsanierung: Allgemeiner Haushalt
- Regenwassersammelbecken: Spezialfinanzierung Abwasser
- Photovoltaikanlage: Elektrizitätsversorgung Wittenbach

Parkplatzsanierung

Die neue Parkplatzanordnung orientiert sich an der bestehenden Struktur, wird jedoch optimiert. Die neue Anordnung bietet insgesamt 156 Senkrechtparkplätze, davon:

- 144 reguläre Parkfelder
- 8 Parkplätze mit Ladestationen für E-Fahrzeuge
- 4 rollstuhlgerechte Parkfelder

Die Fahrgassen im Ringschluss weisen eine Breite von 7,50 m auf, die Fahrgassen zwischen den Mittelstreifen sind 6,5 m breit. Am östlichen Parkplatzrand wird auf einer Länge von 42 m für etwa 70 Fahrräder eine Abstellmöglichkeit geboten. Die Fahrspuren werden asphaltiert, die Parkflächen und weitere Restflächen entsiegelt und wo möglich begrünt.

Regenwassernutzung

Das anfallende Regenwasser wird über versickerungsfähige Bodengitter in den Parkfeldern sowie über die Fahrbahnflächen abgeleitet. Auffangsysteme an den Carports leiten das Regenwasser in ein unterirdisches Sammelbecken mit einem Fassungsvermögen von mindestens 75 m³. Dieses Wasser kann für die Bewässerung von gemeindeeigenen Rabatten und Grünflächen genutzt werden. Dadurch können pro Bewässerungsvorgang bis zu 15 000 Liter wertvolles Trinkwasser eingespart werden.



Online finden Sie eine ausführlichere Variante des Gutachtens.

Photovoltaikanlage

Die geplante Carportkonstruktion wird mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Die Wechselrichter werden dezentral bei den Carports platziert. Um den erzeugten Strom ins Netz der Elektrizitätsversorgung Wittenbach EVW einzuspeisen, muss eine neue Erschliessungsleitung inklusive Verteilerkabine errichtet werden.

Die Gesamtleistung der Photovoltaikanlage beträgt 464 kWp und wird einen durchschnittlichen Jahresertrag von 440 000 kWh produzieren. Der erzeugte Strom wird den Naturstromprodukten der EVW zugeführt. Die Stromgestehungskosten basieren auf Investitionskosten, Fördergeldern, Stromertrag sowie Unterhalts- und Betriebskosten. Die Tragkonstruktion wird aus der Spezialfinanzierung Abwasser gedeckt. Bei 3% Zinssatz und 25 Jahren Abschreibung betragen sie 10.84 Rp./kWh.

Kostenzusammenstellung

Die Kosten basieren auf Kostenschätzungen mit einer Genauigkeit von +/-10%.

Parkplatzsanierung, inkl. MwSt.	CHF 845 000
Regenwassernutzung, exkl. MwSt.	CHF 990 000
Photovoltaikanlage, exkl. MwSt.	CHF 654 000

Antrag des Gemeinderates

Für das vorliegende Projekt mit der Sanierung des Parkplatzes, dem Neubau einer Photovoltaikanlage mit Carports und der Regenwassernutzung mittels Sammelbecken beantragt der Gemeinderat einen Kredit zulasten des allgemeinen Haushaltes über CHF 845 000 inkl. MwSt., einen Kredit zulasten der Spezialfinanzierung Abwasser über CHF 990 000 exkl. MwSt. sowie einen Kredit zulasten der Elektrizitätsversorgung Wittenbach über CHF 654 000 exkl. MwSt. zu bewilligen.

Gemeinderat Wittenbach

Peter Bruhin
Gemeindepräsident

Marco Lang
Ratsschreiber

Wittenbach, 2. April 2025

Gemeinde Wittenbach

Dottenwilerstrasse 2
9301 Wittenbach
Telefon 071 292 21 11
www.wittenbach.ch
2024.wittenbach.ch